

Inhalt

Vorwort	iii
Einleitung	1

Kapitel 1: Verfolgung, Verbannung und Zwangsarbeit

1.1 Erster politischer Prozess gegen wolgadeutsche Intellektuelle	7
1.2 Deportationen der Russlanddeutschen 1941 – 1942 und die Folgen	21
1.3 Einsatz im Zwangsarbeitslager	41
1.4 Tscheljabmetallurgstroj des NKWD der UdSSR – das größte Zwangsarbeitslager für Russlanddeutsche	71
1.5 „Habe Durchfall und bin so auch schwach geworden in 6 Monate...“ – Briefe eines Russlanddeutschen aus dem Arbeitslager Tawdinlag im Ural	80

Kapitel 2: Nonkonformes Verhalten der Russlanddeutschen im Sowjetstaat

2.1 Aktiver und passiver Widerstand zwischen 1917 und 1941	99
2.2 Resistenz und Protest in der Nachkriegszeit.	123

Kapitel 3: Politische, geistige und sprachlich-kulturelle Tendenzen

3.1 Germanophobie im Russischen Reich und in der Sowjetunion	141
3.2 Intellektuelle Rückentwicklung der Russlanddeutschen in der UdSSR	169
3.3 Erzwungener Identitätswandel	176
3.4 Autonomiebewegung der 1980er Jahre in der Kontroverse. Ein Interview.	182
3.5 Die Sprachsituation der Russlanddeutschen wird immer fataler.	185

Kapitel 4: Historische Hintergründe und aktuelle Lage der deutschen Minderheit. Eine Denkschrift

4.1	Erster Weltkrieg und die Zwischenkriegszeit	189
4.2	Deportation, Einweisung ins Zwangsarbeitslager und Sondersiedlung 1941 – 1955	195
4.3	Halbherzige Rehabilitierung 1956 – 1985	204
4.4	Perestrojka und neue Hoffnungen.	215
4.5	Enttäuschungen unter Jelzin 1991 – 1999	218
4.6	Heutige Lage der deutschen Minderheit in Russland	221
4.7	Russlanddeutsche in der Bundesrepublik	227
4.8	Vorschläge und Forderungen anlässlich des 70. Trauertages der Deportation am 28. August 2011	230
Anhang		235
Abkürzungsverzeichnis		235
Chronologie der antideutschen Maßnahmen im Russischen Reich bzw. in der UdSSR neben der Opferbilanz		238
Glossar		244
Bildernachweise.		253
Personenregister		254
Ortsregister		258